

# REMOTE

**VOLKS  
THEATER**

# KARLSRUHE



**BADISCHE STAATS  
KARLSRUHE THEATER**

# REMOTE KARLSRUHE

von Rimini Protokoll (Kaegi / Karrenbauer)

URAUFFÜHRUNG

Konzept / Skript / Regie  
Co-Regie / Realisation  
Sound Design  
Dramaturgie  
Co-Dramaturgie (Karlsruhe)  
Sound Editing / Regieassistenz  
Tour Guides

STEFAN KAEGI (RIMINI PROTOKOLL)  
JÖRG KARRENBauer  
NIKOLAS NEECKE  
JULIANE MÄNNEL, ALJOSCHA BEGRICH  
MONA RIEKEN\*  
PETER BREITENBACH  
JULIANE BAIER, TAMARA CATALDO,  
ALBERTO DURÓN, DANIEL EBERTS, ANDREAS  
HIRSCH, MATHIAS MIEMIEC, NATALIE  
WASILJEV  
CAROLINE GENTZ  
JUDITH FRANKE

\* Studierende an der Akademie für Darstellende Kunst  
Baden-Württemberg

Produktionsleitung  
Theaterpädagogik

**PREMIERE 16.6.15 STARTPUNKT FRIEDHOF GRÜNWINKEL,  
VOR DER KAPELLE, DURMERSHEIMER STR.**

Spieldauer 1 ¾ Stunden, keine Pause

Aufführungsrechte Rimini Apparat GbR

Sie bewegen sich auf eigene Verantwortung im Stadtraum. Es gilt die StVO. Bei Problemen auf der Tour  
melden Sie sich bitte unter T 0176 62562695.

Herzlicher Dank an die Katholische Kirchengemeinde St. Stephan in Karlsruhe, das Ettlinger Tor Center Karlsruhe,  
Stadtmobil Karlsruhe, Sigrun Hueger & Marian Schmitt vom Stadtplanungsamt

stadtmobil  
carsharing



**Remote X** ist eine Produktion von Rimini Apparat. In Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer Berlin, Maria Matos Teatro Municipal und dem Goethe-Institut Portugal, Festival Theaterformen Hannover/Braunschweig, Festival d'Avignon, Zürcher Theater Spektakel, Kaserne Basel. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds Berlin und unterstützt von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung und Fachausschuss Tanz und Theater Kanton Basel-Stadt. In Koproduktion mit House on Fire und mit Unterstützung des Kulturprogramms der Europäischen Union.

Technische Direktion **HARALD FASSLRINNER, RALF HASLINGER** Theatermeister **HENDRIK BRÜGGEMANN, EDGAR LUGMAIR** Werkstättenleiter **GUIDO SCHNEITZ**

**IMPRESSUM Herausgeber** BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE **Generalintendant** Peter Spuhler  
**Verwaltungsdirektor** Michael Obermeier **Schauspieldirektor** Jan Linders **Leitende Dramaturgin Schauspiel**  
Brigitte A. Ostermann **Redaktion** Mona Rieken **Titelfoto** Florian Merdes **Portraitfotos** privat **Konzept** Double  
Standards Berlin [www.doublestandards.net](http://www.doublestandards.net) **Gestaltung** Kristina Schwarz **Druck** medialogik GmbH

Programm Nr. 259

**STAATSTHEATER KARLSRUHE 2014/15**

**WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE**

# ICH BIN NUR SOFTWARE

Die freundliche Stimme möchte unsere Freundin werden. Sie ist künstlich, klingt nach einem GPS-Gerät, nach einer Art Siri, und doch hat sie einen Namen, fantasieren wir ein Gesicht. Sie führt uns durch die Stadt, zu bekannten und unbekanntem Orten, nimmt uns mit auf eine akustische Fährte. Ein persönlicher Soundtrack für die fünfzig Menschen, die sich gemeinsam auf den Weg machen und zu einem Schwarm werden – verwandelt durch fünfzig Kopfhörer und eine Stimme. Und auch die Stadt verwandelt sich: Alles rundherum wird zum Theater. Die Straßen zu Drehbühnen und Rennstrecken, die Passanten zu Schauspielern, die ihre ganz alltäglichen Rollen ausfüllen und durch die Blicke plötzlich zu spielen beginnen. Nichts ist mehr zufällig, alles scheint inszeniert. Langsam beginnt das Vertrauen in unsere GPS-Freundin zu bröckeln: Sehen wir wirklich, was wir hören? Hören wir, was wir sehen? Sind wir noch ein Schwarm oder beginnt unsere Einheit auseinander zu brechen? Und wie können wir gemeinsam Entscheidungen treffen, uns zurecht finden auf einem Weg durch die Stadt, dessen Ziel wir noch nicht kennen?

**Remote Karlsruhe** ist ein Projekt, das die Verbindung zwischen Mensch und Maschine erforscht, unsere immer enger werdenden Beziehungen zu künstlichen Intelligenzen. Können wir Freundschaft für eine computergenerierte Stimme empfin-

den? Können wir unsere Ideen für immer speichern und der Nachwelt hinterlassen? Diesen Fragen ist das Projekt **Remote X** bereits in siebzehn Städten weltweit nachgegangen. Dabei baut jede neue ortsspezifische Version auf der Dramaturgie der vorhergehenden Stadt auf, sucht neue Orte und schreibt das Stück fort. Nach den letzten Stationen in New York, Antwerpen und Moskau kommt die Aktion zum Stadtgeburtstag nach Karlsruhe und erkundet gemeinsam mit den BürgerInnen die Stadt neu.

Seit 2000 versucht die Gruppe Rimini Protokoll, mit den Mitteln des Theaters die Wirklichkeit von einer anderen Seite aus zu betrachten. Sie stellten Laien – oder besser: Experten des Alltags – auf die Bühne, erklärten eine Aktionärsversammlung zum Theaterstück und spielten die Weltklimakonferenz nach. Dabei lassen sie immer wieder das Publikum ihre Inszenierungen mitgestalten, oft auch mit Hilfe neuer Medien. So zum Beispiel in **Situation Rooms**, einer Installation zum Thema internationaler Waffenhandel, in der die Zuschauer die Rollen von Rüstungsexperten, Kriegsfotografen und Terroristen übernehmen. Im November 2007 erhielt Rimini Protokoll einen Sonderpreis des Deutschen Theaterpreises DER FAUST. 2011 eröffnete ihre Inszenierung **100 Prozent Karlsruhe** mit Karlsruher BürgerInnen die Intendanz von Peter Spuhler. Weitere Informationen: [www.rimini-protokoll.de](http://www.rimini-protokoll.de)



### **STEFAN KAEGI**

gründete gemeinsam mit Helgard Haug und Daniel Wetzel die Gruppe Rimini Protokoll. Er inszeniert dokumentarische Theaterstücke, Hörspiele und Stadtrauminszenierungen weltweit. 2011 erhielt die Gruppe bei der Theaterbiennale Venedig den Silbernen Löwen für ihr Gesamtwerk.



### **JÖRG KARRENBauer**

arbeitet seit 2005 mit Rimini Protokoll. Zusammen mit Stefan Kaegi entwickelte er **Cargo Sofia – X**, eine ortsspezifische Lastwagenfahrt für 50 Zuschauer. Seit 2011 realisiert er mit Gesine Danckwart das Internet-Bar-Performance-Projekt **Chez Icke**.

### **JULIANE MÄNNEL**

realisierte 2008 für das HAU in Berlin das **100 Grad Festival**, sie assistierte bei Hans-Werner Kroesinger und Hannah Hurtzig und arbeitet regelmäßig als freie Produktionsleiterin und Dramaturgin für Dominic Huber und Rimini Protokoll (**Bodenprobe Kasachstan**, **Radio Muezzin**).



### **ALJOSCHA BEGRICH**

arbeitete als Bühnenbildner und Dramaturg am Schauspielhaus Bochum und am Schauspiel Hannover, wo er das Bühnenbild für die Rimini Produktion **Bodenprobe Kasachstan** entwarf. Er ist Mitglied der Gruppe lunatiks und Dramaturg am Maxim Gorki Theater in Berlin.



### **NIKOLAS NEECKE**

gibt unter dem Namen „Autonomous Orchestra“ regelmäßig Konzerte mit Circuit Bent Instrumenten. Er ist Sounddesigner für Film und Videoinstallationen und komponierte Bühnenmusik für Theater und Lesungen. Er arbeitete unter anderem mit Boris Nikitin zusammen.



### **MONA RIEKEN**

hospitierte und assistierte am Theater Heidelberg und am Schauspiel Stuttgart. Seit 2013 studiert sie Dramaturgie an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, wo sie als Dramaturgin verschiedene Inszenierungen begleitet und eigene Projekte realisiert hat.

**ES GILT DAS PRINZIP  
DER HORDE: DIE AM RAND  
WERDEN GEFRESSEN.  
DIE IM ZENTRUM  
FINDEN KEIN FUTTER.**